

Praxis-Check

Praxis-Check

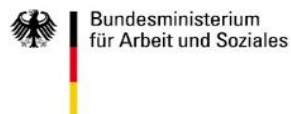
Der Praxis-Check wird im Rahmen des Teilprojekts „Interkulturelle Öffnung von kleinen und mittleren Unternehmen im Handwerk“ des IQ-Landesnetzwerks Sachsen von der Handwerkskammer Dresden durchgeführt.

Weitere Teilprojektpartner, die den Praxis-Check in Sachsen durchführen:



Projektzeitraum: 01.01.2016-31.12.2018

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



Was ist der Praxis-Check?

- Praktischer Test der vorhandenen beruflichen Kenntnisse aus dem Heimatland
- Vergleich mit Ausbildungsinhalten des jeweiligen Berufs in Deutschland
- Test in verschiedenen handwerklichen Berufen (Tischler, Bäcker, Schneider, Maler, Maurer, Elektriker, Schweißen usw.)

Zielgruppe: Zugewanderte ohne formale Abschlüsse/ Zeugnisse

Ergebnis: Aussage über Berufserfahrung und eventuellen Förderbedarf

Was ist der Praxis-Check?

- **Voraussetzung:**

- Berufliche Erfahrung in einem Handwerksberuf
- Deutschniveau A2 gewünscht

- **Durchführung:**

- Dauer: ca. 5 Tage
- Ausübung praktischer Tätigkeiten
- Einschätzung der berufspraktischen Fähigkeiten

- **Ziel:**

- Unterstützung der Entscheidung zur weiteren Ausbildungs- oder Berufsplanung

Ablaufplan Praxis-Check

- 1 Kunde kommt in Agentur für Arbeit/ Jobcenter
- 2 Ausfüllen der Checkliste mit Kunden
- 3 Vereinbarung eines Termins für Erstgespräch mit Handwerkskammer Dresden
- 4 Kunde kommt mit ausgefüllter Checkliste zum Erstgespräch
- 5 Durchführung des Praxis-Checks
- 6 Aushändigung des Abschlussberichts an Kunden/ Zusendung des Abschlussberichts an jeweilige/n Mitarbeiter/in in Agentur oder Jobcenter
- 7 Auswertung des Praxis-Checks mit Kunden und Mitarbeiter/in der Agentur oder des Jobcenters

Praxischeck für Kunden ohne formalen Abschluss

Zuständige Stelle:	
Berater/in:	Kd.-Nr. TN:
Telefon:	
E-Mail:	

Name: _____

Wohnort: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Geburtsjahr: _____ Geschlecht: m w (Erste) Staatsangehörigkeit: _____

Arbeitsmarktzugang vorhanden?: ja nein

Deutschkenntnisse: ja nein Wenn Ja: Niveau: A1 A2 B1 B2 C1 C2

(ausländischer) berufsqualifizierender Abschluss vorhanden?: ja nein

Wenn ja, welcher berufsqualifizierende Abschluss?: _____

Dokumente vorhanden? ja nein

Wenn Ja: IBAS-Beratung durchgeführt? ja nein: _____

Individuelle Zielstellung des Praxischecks:

Fachpraktische Erfahrungen in folgenden Feldern:

1. Berufsfeld: _____

Tätigkeitsbereich 1: _____

Tätigkeitsdauer: _____

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Was kann der Praxis-Check leisten?

- Professionelle Einschätzung von zentralen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den jeweiligen Beruf bzw. einzelner Tätigkeiten
- Feststellung von Arbeitsverhalten
- Hilfestellung bei der weiterer Förderung
- Dokumentation der getesteten Bereiche und deren Bewertung
- Praktisches Erfahren des Berufes in Deutschland

Handwerkskammer Dresden

Praxischeck

 Zeitraum:

 Teilnehmer/in:

 im Berufsbild:

 Ausbilder/in:

		Einschätzung					Ø
		sehr niedrig	<--Ausprägung-->			sehr hoch	
allgemeine Bildungs- und Arbeitsfähigkeit	Überkategorie: Arbeitsverhalten	Kompetenz: Belastbarkeit					
		Selbstorganisation					
		Sorgfalt					
		Arbeitsgeschwindigkeit					
	Sozialverhalten	Kontaktfähigkeit					
		Anpassungsfähigkeit					
		Kommunikationsfähigkeit					
		Verantwortungsbewusstsein					
	kognitive Fähigkeiten	Auffassungsvermögen					
Lernfähigkeit							
berufliche Handlungskompetenz	berufsbezogenes Wissen						
	handwerkliche Fertigkeiten						
	berufsbezogene Personenmerkmale						

Bemerkungen:

Merkmale zur allgemeinen Bildungs- und Arbeitsfähigkeit entsprechend Beobachtungsprotokoll

Anbagen/Aufzählung festgestellter berufsfachlicher Kenntnisse/Fertigkeiten Differenzierung nach aufzuwendenden Fähigkeiten/Fertigkeiten entsprechend der Auswahl von Aufgabenstellung (Niveaustufe) im Testablauf

individuelle Handlungsempfehlung

Text

Einschätzung durch Ausbilder → Fokus Stärken bzw. Leistungslücken welche der Teilnehmende in dem berufspraktischen Test zeigt, positive Ansätze als Wegweiser für die Vermittlung des Teilnehmenden aufzeigen

Entwicklungsbedarf

allg. Bildungs- u. Arbeitsfähigkeit berufliche Handlungskompetenz	Ausprägung	beruflich geeignet	ja	nein	teils
	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #c8e6c9;"></td></tr> <tr><td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #ffe0b2;"></td></tr> </table>				

Hinweise: identifizierte fehlende berufsfachliche Kenntnisse/Fertigkeiten:

Hinweise: Interesse an folgenden beruflichen Perspektiven erkennbar:

Zusammenfassende/abschließende Einschätzung: Gesamteindruck über den Teilnehmenden soll hier festgehalten und wenn möglich eine zukunftsweisende Tendenz ausgesprochen werden

Vermerk: Aus den Hinweisen kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
Der Abschlussbericht wird entsprechend der vorliegenden Einwilligungserklärung von dem/der Teilnehmer/in an das Team _____ übermittelt

Unterschriften: _____
Projektverantwortlicher
Ausbilder/in
Teilnehmer/in

Grenzen des Praxis-Checks

- Durch kurzen Zeitraum keine detaillierten Ergebnisse zu allen Tätigkeiten eines Berufs
- Teilweise nicht möglich bestimmte Arbeiten mit zu testen
→ Fokus auf den grundlegenden beruflichen Fähigkeiten
- Es ist möglich die jeweilige Berufseignung/ Berufserfahrung zu testen, jedoch nicht in Gänze
- Unterschiede zwischen den Berufen, was getestet werden kann

Woher kommen die Teilnehmenden?

- 2016 Großteils von Bildungsträgern und durch Netzwerke
 - Anfangs schwache Nachfrage
 - geringe Bekanntheit des Angebots und viele Teilnehmende in Integrationskursen
- Seit 2017 hat sich das Spektrum und die Nachfrage erweitert:
 - durch die Agenturen für Arbeit und Jobcenter
 - durch die Arbeitsmarktmentoren
 - durch Ehrenamtliche
 - durch Messen

Zahlen zum Praxis-Check

- Bisher 15 Personen durch Handwerkskammer Dresden und Kooperationspartnern getestet; im März ca. 12 weitere
- Viele Interessenten für die zweite Hälfte des Jahres → viele besuchen zunächst einen Integrationskurs
- Bisher ca. 35 Erstgespräche mit interessierten Geflüchteten durchgeführt

Beruf	Tischler	Maler	Bäcker	Schneider	Fliesenleger	Elektriker	Betonbauer
Teilnehmer	5	2	5	3	4	6	2

Einschätzung der derzeitigen Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit mit Agenturen für Arbeit und Jobcentern kann noch intensiviert werden
- Erweiterung Zuführung der Teilnehmenden durch Agenturen und Jobcenter
- Ablauf klar definieren (standardisierte Strukturen)
- Kommunikation (Rückkopplung)
- Nachnutzung der Ergebnisse (Aktive Maßnahmen)
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Zertifizierung, anerkannte Maßnahme)
- Klärung Nebenkosten (Fahrtkosten, Arbeitsbekleidung)

Kontakt

Tim Heßler

0351/ 8087-553

Tim.Hessler@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden

Am Lagerplatz 8

01099 Dresden